



## Webinar 2

# Wie erkenne ich die spezifischen Risiken und Chancen für mein Unternehmen?

21. Februar 2024

# Webinar-Reihe: Klimaanpassung im Einzelhandel: Risiken vermeiden, Chancen nutzen



Jetzt kostenlos anmelden!

MITTWOCH

**7. Februar 2024**

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Hitze, Starkregen, Überflutungen:  
Wie kann sich der Einzelhandel vor  
dem Klimawandel schützen?

MITTWOCH

**21. Februar 2024**

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Wie erkenne ich die spezifischen  
Risiken und Chancen für mein  
Unternehmen?

MITTWOCH

**6. MÄRZ 2024**

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Welche Maßnahmen kann ich  
ergreifen?

MITTWOCH

**20. März 2024**

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Wie verankere ich  
langfristig Klimaanpassung im  
Geschäftsprozess?



## Agenda und Beitragende

- 9:00 Uhr Begrüßung  
Jelena Nikolic, Projektleiterin HDE-Adapt
- 9:05 Uhr Wie identifiziere ich die spezifischen Risiken für mein Unternehmen?  
Birgit Georgi, Strong in a changing climate
- 9:15 Uhr Interaktives Arbeiten
- 9:25 Uhr Erfahrungsbericht aus dem Handel  
Rainer Derichs, Paradies GmbH
- 9:40 Uhr Schritt für Schritt in die Klimarisikoanalyse
- 9:50 Uhr Fragerunde
- 10:00 Uhr Ende des Webinars



***Birgit Georgi***  
***Inhaberin***  
***Strong in a changing climate***



***Rainer Derichs***  
***Kaufmännische Leitung***  
***Paradies GmbH***

# Selbsttest: Was haben Sie gelernt? – eine Standortbestimmung

1. Fühlten Sie sich in der Vergangenheit von Klimafolgen betroffen?
2. Haben Sie bereits Anpassungsmaßnahmen ergriffen?
3. Wie gut kennen Sie Ihre Klimarisiken?
4. ... auch die Risiken in der Lieferkette?
5. Kennen und nutzen Sie bereits aktiv Ihre Chancen durch den Klimawandel?

**Stand des Wissens zu Klimarisiken für das Unternehmen**

1. Ist neben dem Klimaschutz mit Energiespar- und Effizienzmaßnahmen auch die Anpassung an die Folgen des Klimawandels mit Temperaturanstiegen und Extremwetterereignissen ein Thema in Ihrem Unternehmen?

Ja  Nein/weiß nicht

Wir waren in der Vergangenheit

2. Kennen Sie bereits konkrete Risiken, die in Zukunft auf Ihr Unternehmen zukommen können?  
Gibt es Wissen zu den zu erwartenden Folgen und Risiken des Klimawandels bei Ihnen im Unternehmen?  
Haben Sie schon Dokumentationen oder Bewertungen durchgeführt?

	Ja, umfassend	Wenig	Nein	Nicht relevant
Hitzeperioden	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Allmählicher Anstieg der Jahresmitteltemperatur	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verschiebung bzw. Änderung der Jahreszeiten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frühzeitiger Frühlingsanfang und Gefahr von Spätfrösten mit Ernteaussfällen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Veränderter Niederschlag: mehr Regen im Winter, weniger im Sommer	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

# Spontane Anpassung an den Klimawandel erfolgt bereits, aber...

... die erstbeste Lösung ist nicht unbedingt die effektivste und nachhaltigste.

Es braucht ein systematisches Vorgehen für:



- die Effektivität der Maßnahmen
- ein gutes Kosten-Nutzen-Verhältnis
- die Konfliktvermeidung
- Synergien mit dem Klimaschutz
- die wirtschaftlichen Chancen



Foto: Birgit Georgi

# Systematische Ermittlung der Klimarisiken







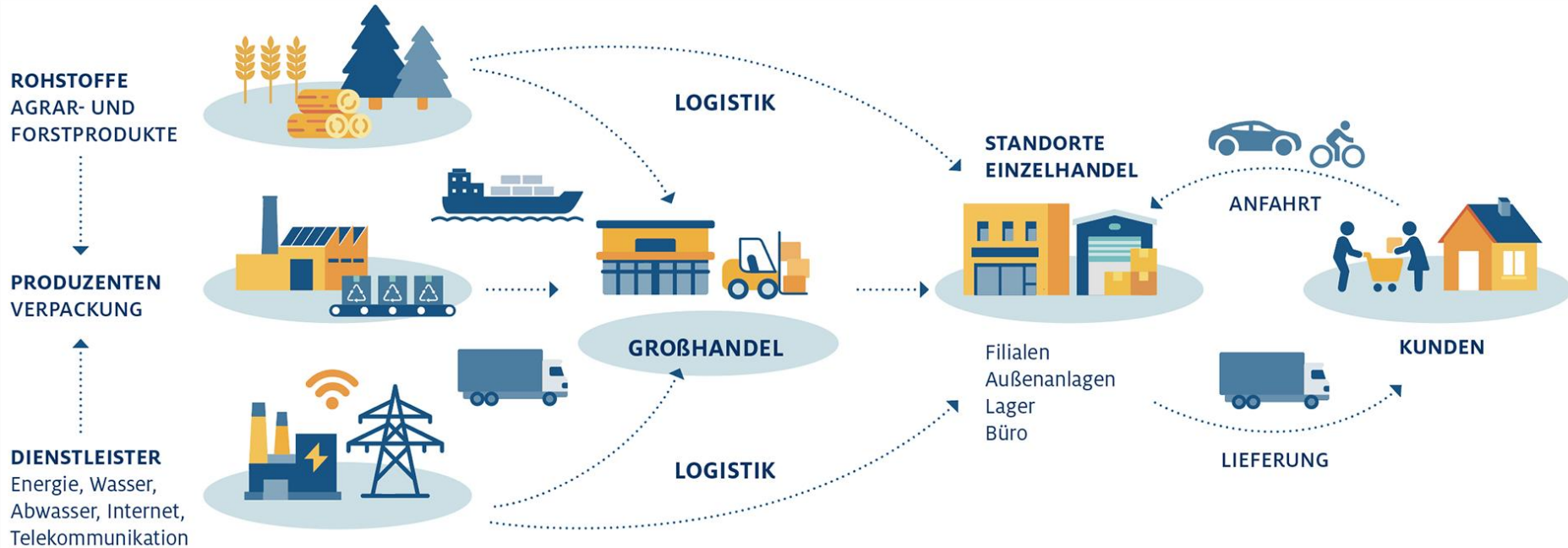
# Schritt 1: Aufstellung der Unternehmensbereiche

## STANDORTE EINZELHANDEL



Filialen  
Außenanlagen  
Lager  
Büro

# Schritt 1: Aufstellung der Unternehmensbereiche





# Arbeitshilfe: Unternehmensbereiche

## 1 Unternehmensbereiche

\* Liste kann unternehmensspezifisch angepasst werden

Seite als PDF		Formular drucken	Zurück zum Dashboard
------------------	--	---------------------	-------------------------

Unternehmensbereiche*	Vorhanden (Ja, nein)	Voraussichtliche Lebensdauer / Nutzungszeit >10 Jahre? (Ja, nein)	Anmerkungen, wie Bedeutung für die Wirtschaftsleistung, Notwendigkeit der Berücksichtigung im Prozess Klimaanpassung
<b>Standort - Geschäft, Lager, Außenflächen</b>			
Verkaufsräume und -einrichtung			
Lagerräume und -flächen			
Büros			
Aufenthaltsräume für Mitarbeitende und Kund:innen			
Einrichtungen zur Anlieferung von Ware			
Parkplätze			
Grünflächen			
Weitere Außenflächen			
Technische Infrastruktur, wie IT, Klimatisierung			
Verkehrsanbindung für die An- und Auslieferung von Ware			
Verkehrsanbindung für die Anfahrt von Mitarbeitenden und Kund:innen			
...*			
<b>Organisation / Prozesse / Kund:innen</b>			
Einkaufsorganisation inkl.			

## Schritt 2: Potenziell relevante Klimagefahren identifizieren

### Zunahme von akuten Extremereignissen (Häufigkeit und Intensität):

- Hitze
- Starkregenüberflutungen
- Flusshochwasser
- Sturmfluten
- Stürme und Hagel
- Erdbeben
- Wasserknappheit/Dürre

### Dauerhaft anhaltende (chronische) Gefahrentrends:

- Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur
- Meeresspiegelanstieg
- Verschiebung der Niederschlagsmuster
- Verschiebung der Jahreszeiten
- Verbreitung von Schädlingen

# Was trifft auf meine Region zu?

Wir haben Ihnen eine [Liste mit nützlichen, bundesweiten Informationsangeboten für die Klimafolgenanpassung](#) zusammengestellt.

## Informationstools für die Klimaanpassung im Einzelhandel

Wir zeigen Ihnen allgemeine Risikobewertungstools und eine Auswahl an verschiedenen Informationsquellen, die Sie bei der erfolgreichen Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

### Allgemeine Risikobewertungstools zur ersten Orientierung

Mit dem **Naturgefahren-Check des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)** können Immobilienbesitzer:innen und Mieter:innen ihr individuelles Naturgefahrenrisiko ermitteln. Das Tool zeigt Ihnen an, welche Wetterextreme auf Ihren Standort zukommen können, welche Hochwassergefahr besteht und mit welchen Kosten Sie beim Eintritt eines Schadensfalls rechnen müssen. So können Sie Ihr Risiko besser bewerten und daraus mögliche Schutzmaßnahmen ableiten oder Ihren Versicherungsschutz überprüfen. Geben Sie dazu einfach Ihre Postleitzahl oder die Adresse Ihres Standortes ein, um ein präziseres Ergebnis zu erhalten.

Der **Hochwasser-Pass** ist ein nützliches Dokument zur Standortanalyse und der Bewertung Ihres Unternehmensgebäude bezogen auf Hochwassergefahren durch Starkregen und Flussüber tretungen. Der Pass gibt Ihnen eine fundierte Risikoeinschätzung für Ihr Gebäude sowie Tipps, wie durch Vorsorgemaßnahmen eine Hochwasser- bzw. Starkregengefährdung reduziert werden kann. Zusätzlich dient der Hochwasser-Pass als Nachweis, wie und in welchem Maße Ihr Gebäude durch Hochwasser und Starkregen gefährdet, gesichert oder angepasst ist.

Das **GIS-ImmoRisk Naturgefahren** ist ein geografisches Informationssystem (GIS) und unterstützt Eigentümer:innen und Standortentwickler:innen dabei, die Gefahren für ihre Immobilienstandorte durch Klimarisiken wie Starkregen, Hitze oder Erdbeben zu ermitteln und zu bewerten. Mit dem Tool können Sie sowohl eine Risikobewertung einzelner Objekte als auch Ihr gesamtes Gebäudeportfolio auf Risiken hin bewerten. Auf Basis Ihrer Eingaben können Sie sich durch das Tool einen Gefahrensteckbrief erstellen lassen. Im Anschluss erhalten Sie begleitende (Hintergrund-)Informationen, Erläuterungen und Vorsorgemaßnahmen.

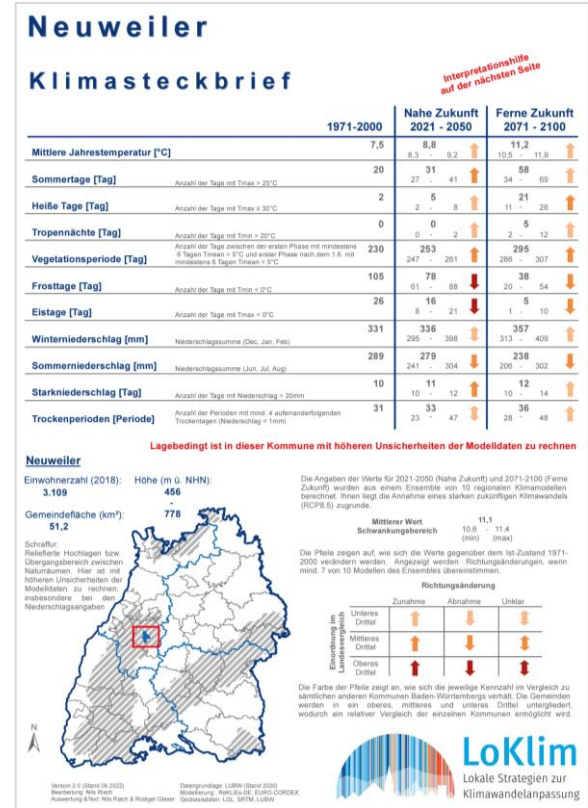
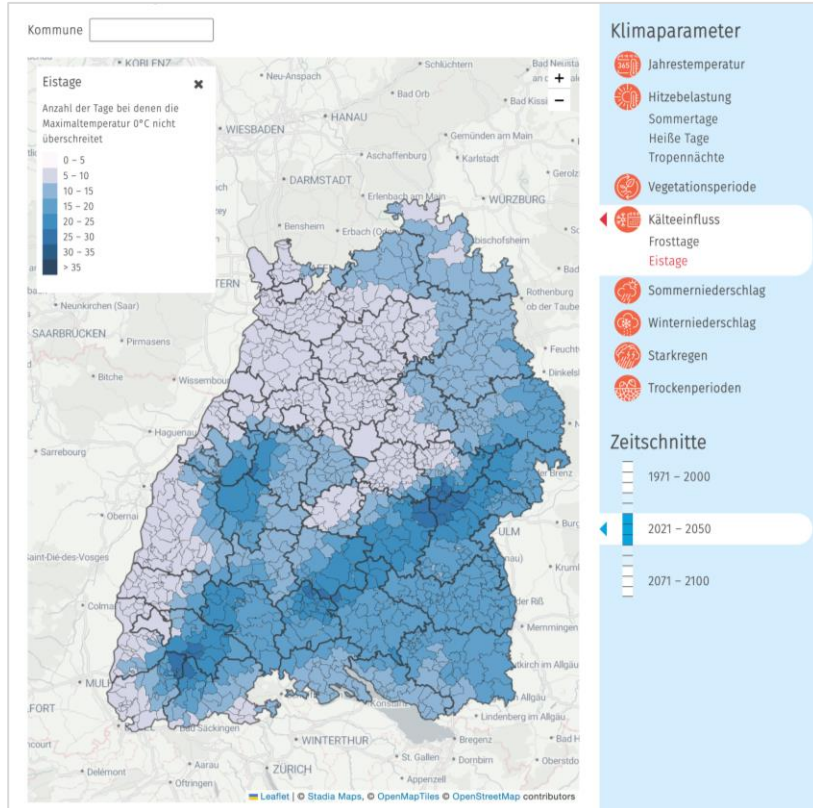
Mit dem **Deutschen Klimaatlas** bietet der Deutsche Wetterdienst (DWD) Karten und Zeitreihen zum vergangenen und aktuellen Klima in Deutschland als auch in den einzelnen Bundesländern und zeigt anschaulich, wie mögliche Szenarien des zukünftigen Klimas aussehen könnten.

Auf unserer Webseite finden Sie weitere praxisnahe und umfassende Informationsmaterialien zum **Klimawandel und die Anpassung an dessen Folgen**, verschiedene **Tools und Arbeitshilfen** zum Download sowie einen **Maßnahmenkatalog**.

### Weitere Links

[TOOLS UND DOWNLOADS FÜR DIE KLIMAAANPASSUNG IM EINZELHANDEL](#)

# Praxisbeispiel Baden-Württemberg



## Interaktiv: Checken Sie kurz Ihren Standort mit ganz einfachen Tools

einfach

- **Naturgefahrencheck**: Tool für Immobilienbesitzer:innen und Mieter:innen zur Ermittlung des individuellen Naturgefahrenrisikos. Zeigt Ihnen an, welche Wetterextreme auf Ihren Standort zukommen können und mit welchen Kosten Sie bei Eintritt eines Schadensfalls rechnen müssen.
- **Hochwasserpasp**: Nützliches Dokument zur Standortanalyse und der Bewertung Ihres Unternehmensgebäudes in Bezug auf Hochwassergefahren durch Starkregen und Flussübertretungen. Der Pass gibt Ihnen eine fundierte Risikoeinschätzung und nützliche Tipps.
- **GIS-ImmoRisk Naturgefahren**: Geografisches Informationssystem (GIS) zur Unterstützung von Eigentümer:innen und Standortentwickler:innen die Gefahren für ihre Immobilienstandorte durch Klimarisiken wie Starkregen, Hitze oder Erdbeben zu ermitteln und zu bewerten.

mittel

Für die Nutzung dieses Tools ist die Erstellung eines Profils erforderlich



***Rainer Derichs***  
***Kaufmännische Leitung***  
***Paradies GmbH***

**Paradies**<sup>®</sup>  
BETTWAREN SEIT 1854



# Paradies®

GERMANY SINCE 1854

## Klimarisiken und unternehmerische Antworten



## Agenda

1. Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH und geographische Einordnung des Standorts
2. Weg bis zur Risikoanalyse im Rahmen von KLIMA.PROFIT
3. Ergebnisse der Risikoanalyse
4. Maßnahmen und Wirtschaftlichkeitsaspekte

## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH

1. Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH und geographische Einordnung des Standorts
2. Weg bis zur Risikoanalyse im Rahmen von KLIMA.PROFIT
3. Ergebnisse der Risikoanalyse
4. Maßnahmen und Wirtschaftlichkeitsaspekte

## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH



WILHELM KREMERS UND SEINE EHEFRAU GERTRUDE  
GRÜNDER DES UNTERNEHMENS KREMERS-PARADIES, 1854

## Paradies Bettwaren – Made in Germany



- Bewusst werden die hochwertigen Paradies Produkte auch heute in Deutschland hergestellt.
- Führung des Familienunternehmens Paradies in der fünften Generation durch Klaus Kremers.
- Eine über Generationen gewachsene Erfahrung. Diese Erfahrung verbindet das Unternehmen mit einem steten, zukunftsorientierten Innovationsstreben.
- Unternehmensziel ist es, langlebige Werte zu schaffen, bei denen ausgereifte Qualität und eine hohe Verantwortung für Mensch und Umwelt Priorität haben vor kurzfristigen Trends.

## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH



Kissen



Betten



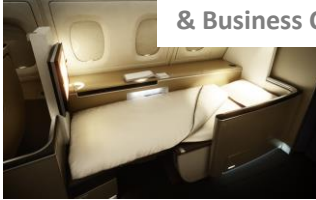
Unterbetten und Matratzen

PARADIES PRODUKTSORTIMENT

## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH

 **Lufthansa First Class**

**& Business Class**



LUFTHANSA GERMAN AIRLINES, GERMANY



JORDANIAN AIRLINES, JORDAN

  
الملكية الأردنية  
ROYAL JORDANIAN



QATAR AIRLINES, QATAR

**QATAR**  
القطرية  
AIRWAYS

**First & Business Class**



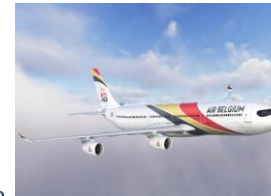
SINGAPORE AIRLINES, SINGAPORE

 SINGAPORE AIRLINES



AIR NEW ZEALAND, AUCKLAND, NEW ZEALAND

 AIR NEW ZEALAND



AIR BELGIUM, MONT-SAINT-GUIBERT, BELGIUM

 AIR BELGIUM

## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH



MS EUROPA 2, HAPAG-LLOYD,  
GERMANY



BREIDENBACHER HOF \*\*\*\*\*,  
GERMANY



PARK HOTEL  
GERMANY



LE MERIDIEN DOM HOTEL  
GERMANY



HOTEL AND CLUB ST. JAMES'S  
LONDON, UK



VILLA VELLERON,  
FRANCE



THE RITZ-CARLTON  
HONG KONG



SHERATON HOTELS & RESORTS  
CANADA



## Geprüfte Qualität – Verantwortung für Mensch und Umwelt



### Für Paradies Bettwaren gilt:

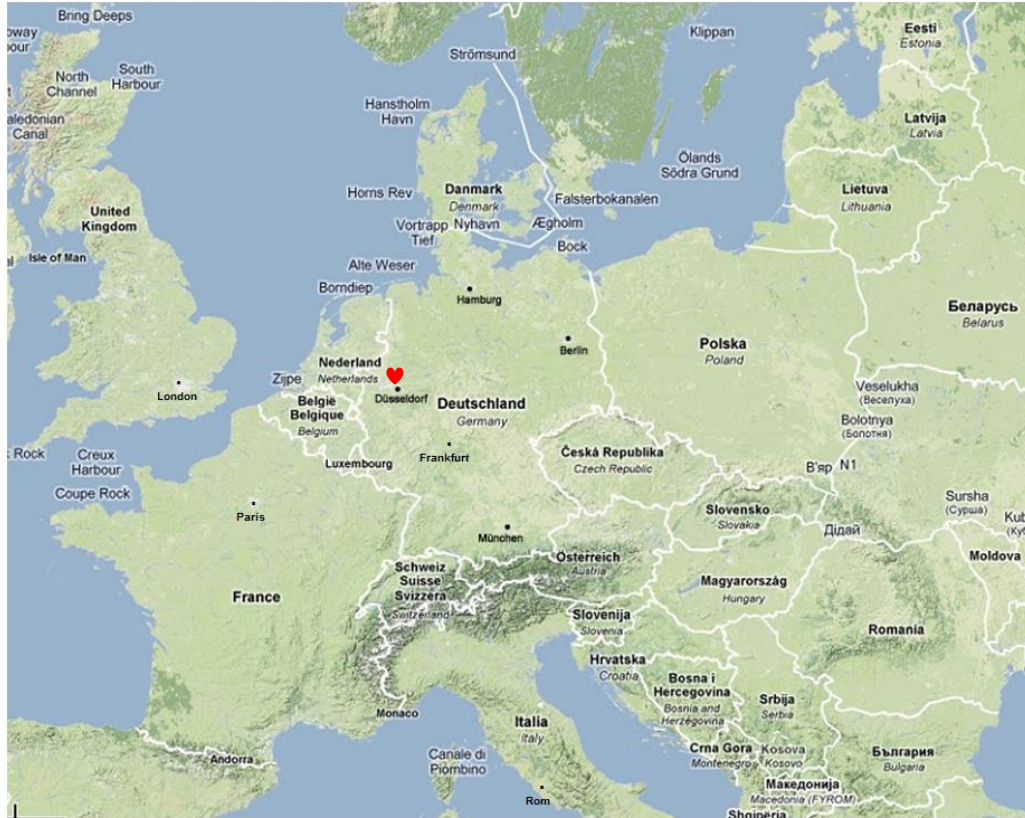
- Materialien streng schadstoffgeprüft (Oeko-Tex Institute)
- Gewebe und Bezüge auf Haut- und Körperverträglichkeit medizinisch getestet (iTV Denkendorf Institute)
- Gewebe und Bezüge frei von optischen Aufhellern
- Paradies Daunen und Federn aus artgerechter Tierhaltung, Rückverfolgbarkeit bis zu zertifizierten Höfen und SuperClean Standard
- Ökologische Produktion

## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH



NACHWEISE ÖKOLOGISCHEN UND NACHHALTIGEN HANDELNS

## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH



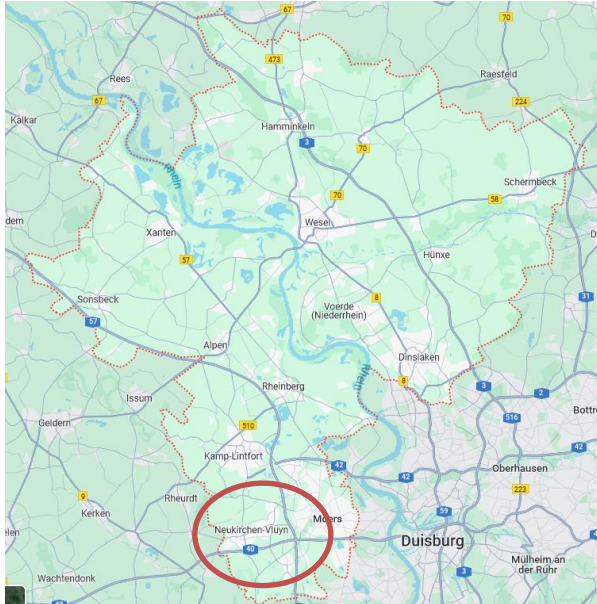
## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH



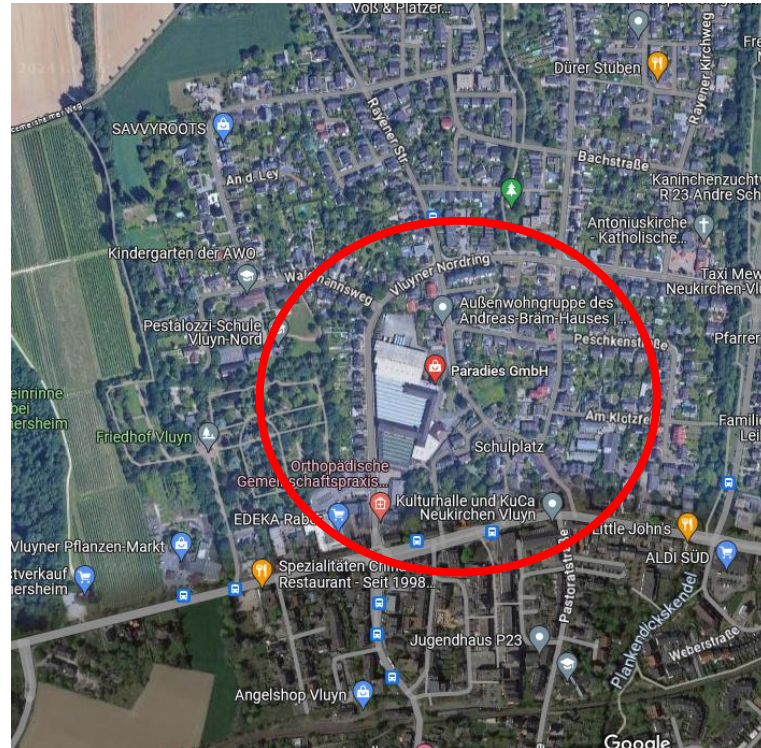
NIEDERRHEIN



## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH



Verortung des Unternehmens in Neukirchen-Vluyn (googlemaps 2024)



## Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH



PARADIES GMBH, NEUKIRCHEN-VLUYN, DEUTSCHLAND

## Weg bis zur Risikoanalyse im Rahmen von KLIMA.PROFIT

1. Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH und geographische Einordnung des Standorts
2. Weg bis zur Risikoanalyse im Rahmen von KLIMA.PROFIT
3. Ergebnisse der Risikoanalyse
4. Maßnahmen und Wirtschaftlichkeitsaspekte

## Weg bis zur Risikoanalyse im Rahmen von KLIMA.PROFIT

Rezertifizierung von Öko.Profit

Teilnahme an Pilotprojekt Klima.Profit des Landes NRW

Risikoanalyse der Unternehmens hinsichtlich Auswirkungen des Klimawandels

Konkrete Schritte

- 1) **Eigene** Analyse, welche Betroffenheit vorliegt
  - a) Hitze in den Büros und den Produktionsstätten?
  - b) Durch Hitze und Schwüle in der Gesundheit eingeschränkte Mitarbeiter?
  - c) Arbeitswege durch Stürme oder Hochwasser beeinträchtigt?
  - d) Auswirkungen durch stärkere Stürme?
  - e) Überschwemmungen durch Starkregen?
  - f) Störung von Lieferketten?



## Weg bis zur Risikoanalyse im Rahmen von KLIMA.PROFIT

### Weitere Schritte

- 2) Vorortbegehung mit **Beratern** und Untersuchung der Örtlichkeiten hinsichtlich
  - 1) Bodenbeschaffenheit
  - 2) Versickerungsfähigkeit
  - 3) Gebäudefassade und -dämmung
  - 4) Glasfronten
  - 5) Begrünung
  - 6) (Heiz-) Technik und PV-Potenzial
  
- 3) Zahlen- und Datenerhebung
  - 2) Grundstücksdaten (Bebaute Fläche, versiegelt, begrünt, etc.)
  - 3) Mitarbeiteranzahl
  - 4) Gebäudeparameter (Büroflächen, Großraum- oder Einzelbüros, etc.)
  - 5) Verbräuche (Strom- und Erdgas)

## Ergebnisse der Risikoanalyse

1. Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH und geographische Einordnung des Standorts
2. Weg bis zur Risikoanalyse im Rahmen von KLIMA.PROFIT
3. **Ergebnisse der Risikoanalyse**
4. Maßnahmen und Wirtschaftlichkeitsaspekte

## Ergebnisse der Risikoanalyse

### Ergebnisse der Risikoanalyse

#### 1) Zusammenfassung der Geländedaten:

<b>Gesamte Fläche</b>	7.000 m <sup>2</sup>	<b>Baujahre der Gebäude</b>	ab 1938
<b>davon überbaut</b>	5.000 m <sup>2</sup>	<b>Sanierungsbedarf</b>	ja
<b>davon versiegelt</b>	400 m <sup>2</sup>	<b>Schwerlastverkehr</b>	ja
<b>davon begrünt</b>	100 m <sup>2</sup>	<b>Versickerungsfähige Beläge</b>	teilweise (Parkplatz vor dem Gebäude)
<b>Flächen Flachdach</b>	k.A.	<b>Retentions- und Versickerungsanlagen</b>	nein
<b>davon nutzbar</b>	2.000 m <sup>2</sup>	<b>PV-Anlage</b>	nein
<b>Dachbegrünung</b>	nein		
<b>Fassadenbegrünung</b>	nein		

#### 2) Auflistung der identifizierten Risiken

- Hitzeproblematik am Standort
- Starke Niederschlagsereignisse und Auswirkung auf den Standort
- Sturmexponiertheit
- Ersteinschätzung der Gefährdungslage vor Ort

## Ergebnisse der Risikoanalyse

### Darstellung der Prozess- und Managementrisiken

- Risiken für Mitarbeitende
- Risiken für Flächen und Gebäude
- Risiken für Produktionsanlagen
- Risiken für Lagerbestände
- Risiken für IT und Kommunikation
- Risiken im Bereich Management und Compliance

## Maßnahmen und Wirtschaftlichkeitsaspekte

1. Vorstellung des Unternehmens Paradies GmbH und geographische Einordnung des Standorts
2. Weg bis zur Risikoanalyse im Rahmen von KLIMA.PROFIT
3. Ergebnisse der Risikoanalyse
4. Maßnahmen und Wirtschaftlichkeitsaspekte

## Maßnahmen und Wirtschaftlichkeitsaspekte

### Maßnahmen und Wirtschaftlichkeitsaspekte

- 1) Sonnenschutzfolien auf Fenster mit Südausrichtung
- 2) Persönlicher Hitzeschutz für Mitarbeiter
- 3) Mobiler Hochwasserschutz am Rohwarenlager
- 4) Wasserdurchlässiger, heller Belag, ggf. in Kombination mit Zisterne vor der Versandhalle und der Wareneingangshalle
- 5) Fassadenbegrünung an der Süd-Ostseite des Bürogebäudes und des Verwaltungsgebäudes

### Nicht in der engeren Wahl

- 1) Schrägdachbegrünung
- 2) Überdachung des Bereichs Warenauslieferung
- 3) Pumpeneinbau, Kanalvergrößerungen

## Maßnahmen und Wirtschaftlichkeitsaspekte

Allgemeine Überlegungen:

- 1) Versicherungsschutz
- 2) Wie teuer werden die Maßnahmen?
- 3) Gibt es öffentliche Förderprogramme?
- 4) Wie lässt sich die einzelne Maßnahme finanzieren?
- 5) Gibt es einen wirtschaftlichen Return on Investment?

Fazit:

- 1) Sehr interessantes Projekt mit guten Einblicken
- 2) Bewusstsein für Vulnerabilität des Unternehmens
- 3) Nicht alles ist ökonomisch sinnvoll, aber ökologisch
- 4) Nicht sehr zeitaufwendig (bislang ca. 20 Stunden)

**Paradies<sup>®</sup>**

GERMANY SINCE 1854



## Sensitivität der Unternehmensbereiche

Würde der Unternehmensbereich negativ (oder gar positiv) beeinflusst werden, wenn die Klimagefahr in ihrer extremsten Form auftritt?




Wenn ja, könnten die potenziellen nachteiligen Auswirkungen die Wirtschaftstätigkeit erheblich beeinträchtigen?



# Arbeitshilfe: Prüffragen zur Sensitivität (Relevanz)

## 4a Sensitivität Hitze

Seite als PDF  Formular drucken Zurück zum Dashboard

### Prüffragen zur Einschätzung möglicher Sensitivität gegenüber sommerlicher Hitzebelastung und Trockenheit\*

\*dieses Formular stellt nur einen Prüffrahmen dar, um eine mögliche (nicht notwendigerweise die tatsächliche) Sensitivität zu ermitteln (Antworten "ja" und "weiß nicht"). Diese können dann vertieft geprüft werden. Die Liste der Prüffragen stellt weder eine Wertung oder Gewichtung dar, noch ist die Liste abschließend. Nicht jede einzelne Spezifikation individueller Handelsunternehmen kann hier abgebildet werden.

Verwenden Sie ein "x" um die Sensitivität zu markieren.

Prüffragen	ja (sensitiv)	weiß nicht (sensitiv)	nein	Anmerkungen, z.B. zu Relevanz, Ausmaß, weitere Prüfung ...
Die Gebäudedämmung (Dach, Fassade) ist gegenüber Hitzeintrag unzureichend				
Die Fassade oder das Dach sind in dunkler Farbe gehalten und/oder aus Materialien, die sich im Sommer besonders gut aufheizen.				
Die Gebäude haben viele und/oder große Glasflächen nach Südost, Süd oder West bzw. im Dachraum, die zudem nicht verschattet werden können.				
Das Gebäudedesign und die Raumanordnung schränken die Lüftungsmöglichkeiten insbesondere in der Nacht ein.				
Die Gebäude besitzen kein Gründach.				
Die Gebäude besitzen keine Fassadenbegrünung.				
Im Geschäft / Lager befinden sich wärme- oder hitzeempfindliche Waren.				
Es besteht keine Klimatisierung und Kühltechnik oder die vorhandene ist unzureichend.				
Die vorhandene Klimatisierung und Kühltechnik ist energieintensiv.				
Vorhandene Technik ist anfällig gegen hohe Temperaturen.				

- Hitze und Trockenheit
- Überschwemmungen
- Stürme und Hagel



Foto: Birgit Georgi



# Arbeitshilfe zur Erfassung der potenziellen Relevanz

## 2 Klimarisiken Chancen

Potenziell relevante Klimarisiken und -chancen ermitteln

\* für jeden Unternehmensbereich eine neue Tabelle anlegen

\*\* Informationsquellen zum Auftreten der Klimagefahren siehe Arbeitsblatt (Anmerkung: noch zu erstellen!)

Seite als PDF PDF Formular drucken Zurück zum Dashboard

Unternehmensbereich*: ... [eintragen, siehe Liste Formular 1]							
Klimafolgen /-gefahren	Ist das Auftreten der Klimagefahr** für den Unternehmensbereich möglich? (Ja, nein, vielleicht)	Risiken		Risiken		Chancen	
		Würde der Unternehmensbereich negativ beeinflusst werden, wenn die Klimagefahr in ihrer extremsten Form auftritt? (Ja, nein, vielleicht)	Wenn ja, könnten die potenziellen nachteiligen Auswirkungen auf den Unternehmensbereich Wirtschaftstätigkeit erheblich beeinträchtigen? (Ja, nein, vielleicht)	Anmerkungen, wie Beschreibung der potenziellen Gefährdung	In die Klimarisikoanalyse einbeziehen? (ja, nein)	Wenn die Klimafolge für den Unternehmensbereich auftreten kann, gibt es für diesen Bereich auch positive Effekte?	Beschreibung der potenziellen Chancen
Gefahr für nahezu jedes Unternehmen	Hitzewellen						
	Starkregenüberflutung						
	Stürme und Hagel						
Weitere Gefahren	Flusshochwasser						
	Sturmfluten						
	Wasserknappheit / Dürre						
	Erdrutsche						
	Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur						
	Meeresspiegelanstieg						
	Verschiebung der Niederschlagsmuster						
	Verschiebung der Jahreszeiten						
	Verbreitung von Schädlingen						
	...						
...							

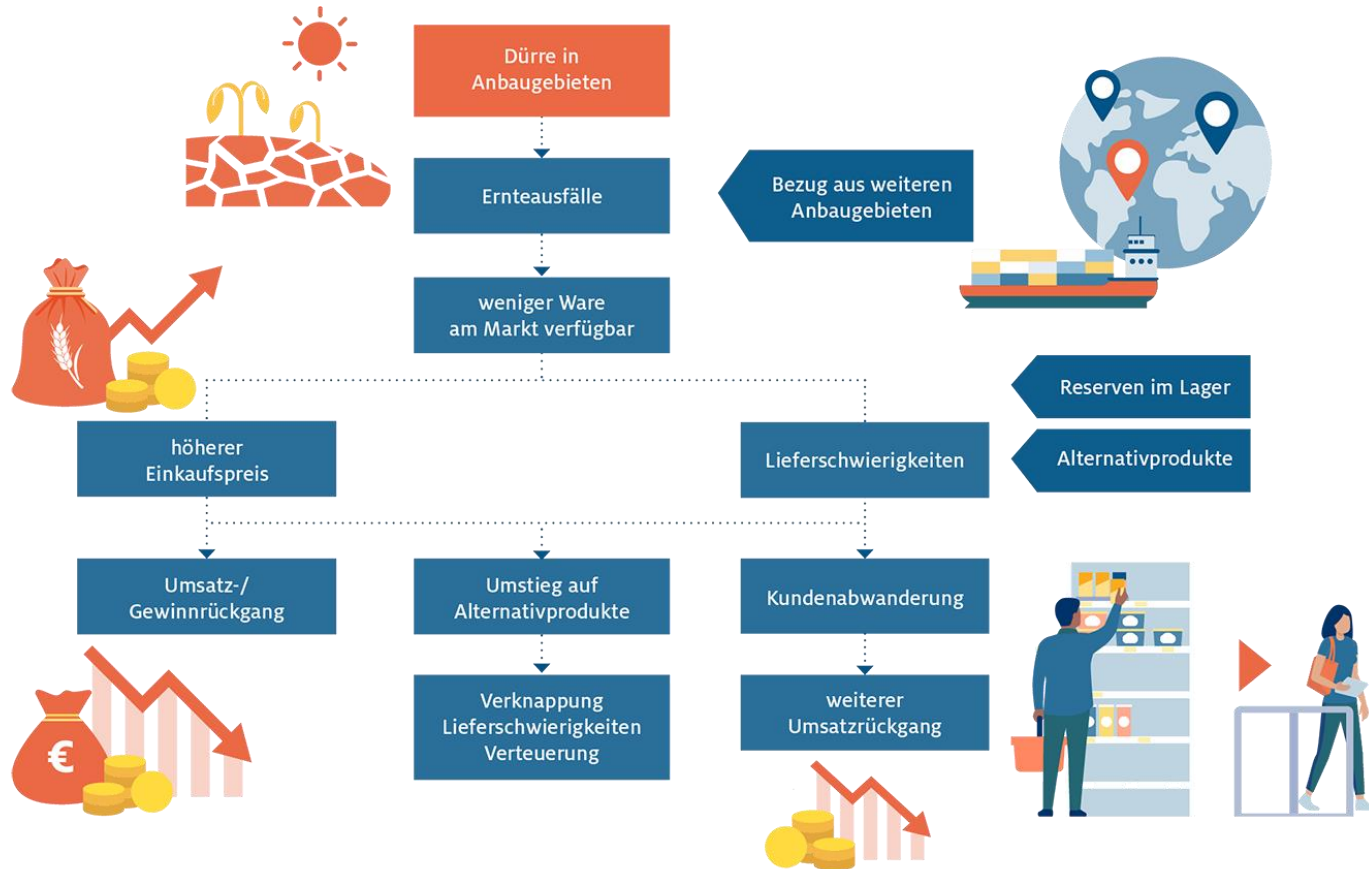


# Schritt 3: Klimarisikoanalyse - Klimarisiken am Standort

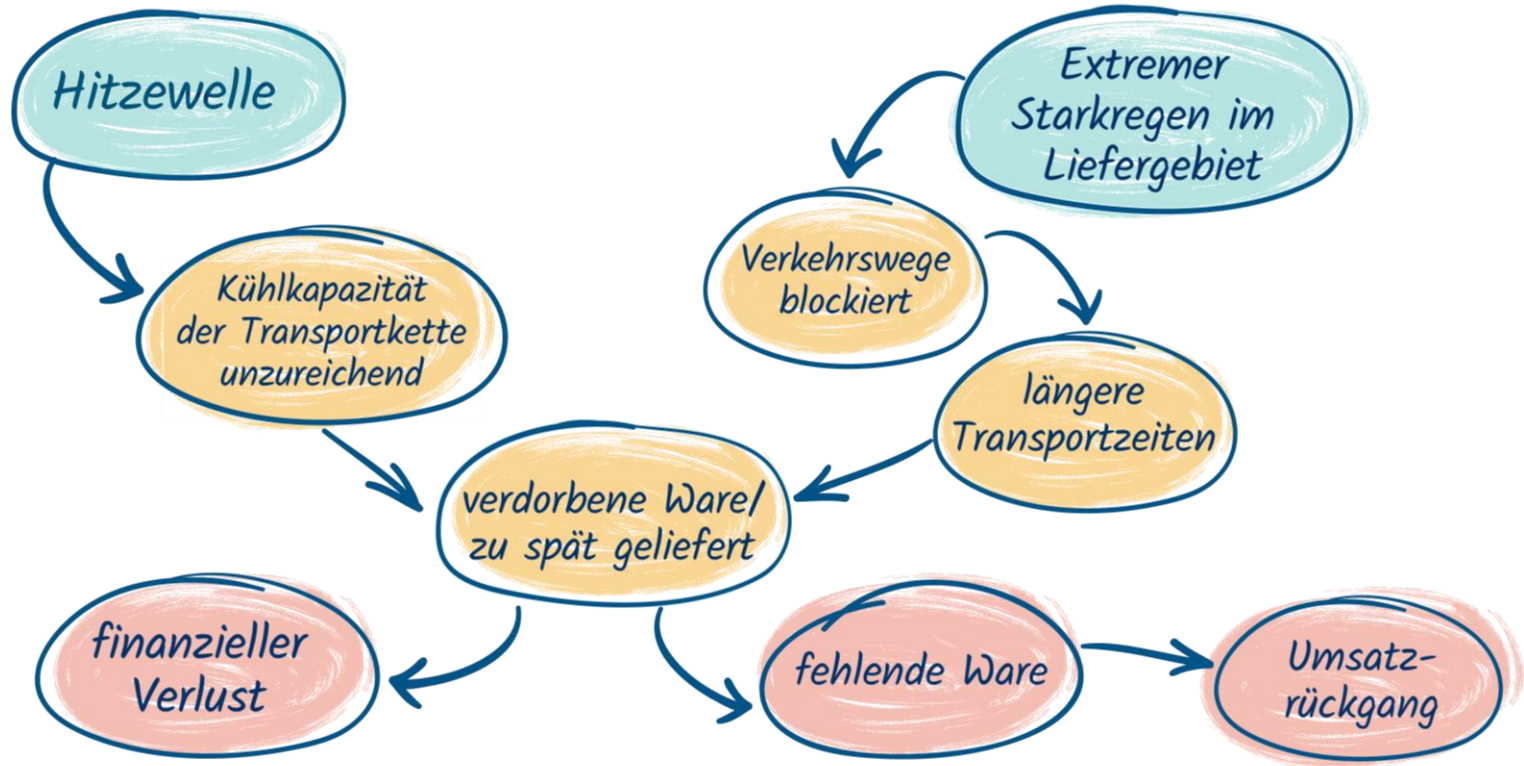
Wichtig:  
Detaillierte Informationen einholen!



# Schritt 3: Klimarisiken in der Wirkungskette



### Schritt 3: es geht auch einfach





# Arbeitshilfe: Risikomatrix

## 5 Risikomatrix

\* diese Liste kann angepasst werden

Seite  
als PDF



Formular  
drucken

Zurück zum  
Dashboard

### Risikobewertung:

Zur automatischen Farbkodierung der Felder befüllen sie die Matrix mit der Zahl die dem Risiko entspricht:

- Gering = 1
- Mittel = 2
- Hoch = 3

Drücken sie die entfernen Taste auf der Tastatur um eine Kodierung zu löschen.

Klimagefahren									Weitere Klimagefahren*												
Hitze			Starkregenüber-schwemmungen			Stürme und Hagel			*..			*..			*..			*..			
Aktuelles Risiko	schwacher Klimawandel	starker Klimawandel	Aktuelles Risiko	schwacher Klimawandel	starker Klimawandel	Aktuelles Risiko	schwacher Klimawandel	starker Klimawandel	Aktuelles Risiko	schwacher Klimawandel	starker Klimawandel	Aktuelles Risiko	schwacher Klimawandel	starker Klimawandel	Aktuelles Risiko	schwacher Klimawandel	starker Klimawandel	Aktuelles Risiko	schwacher Klimawandel	starker Klimawandel	
Verkaufsgebäude	2	3	3	2	2	3	2	2	2												
Aufbauten auf Gebäude	1	1	1	1	1	1	1	1	1												
Kellergeschoss	1	1	1	2	3	3	1	1	1												
Lagerhaus	2	3	3	2	2	2	2	2	2												
Zugang zum Lager	1	1	1	2	3	3	1	1	1												
Stromversorgung	1	2	2	2	2	3	2	3	3												
Arbeitsklima	2	3	3	1	1	1	1	1	1												
Großhandelslager	2	3	3	2	2	3	2	2	2												
Anbaugebiet	1	1	2	2	2	3	2	3	3												
Produktionsstätte	2	1	1	3	3	3	2	2	2												

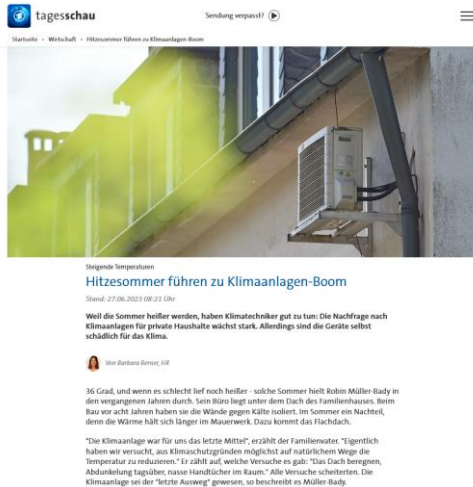
Unternehmensbereiche, wie ...\*



# Chancen ermitteln

Analoges Vorgehen wie bei den Risiken:

„Haben die Klimafolgen auch positive Effekte?“



Arbeitshilfe zur Erfassung der potenziellen Relevanz

Beispiele:

- Produkte effizienter Kühltechnik oder Getränke werden mehr nachgefragt
- Agrarprodukte aus ursprünglich südlichen Ländern können regional angebaut → verkürzte Lieferketten



# Chancen der Klimafolgenanpassung

Weitere Chancen ergeben sich aus dem Zusatznutzen der ergriffenen Maßnahmen

## **Beispiel:**

Ein attraktiver Dachgarten auf dem Shopping-Center Skyline Plaza in Frankfurt/Main lädt zum längeren Verweilen ein.



Foto: Birgit Georgi

## HDE-Adapt: Worum geht's?

Weiterbildungsprojekt für kleinere & mittlere Unternehmen zur Anpassung an Klimawandelfolgen

**Ziel:** Klimaauswirkungen, Unternehmensrisiken und Handlungsbedarfe identifizieren sowie von konkreten Chancen profitieren

### Wir bieten:

- Kostenlose Informationen für unsere Händler:innen zu Klimaanpassung
- Webinare, Workshops und Inhouse Seminare
- Lerninhalte von unserer Klimaanpassungsexpertin Birgit Georgi
- Ein modernes eLearning-Angebot



# Die Angebote von HDE-Adapt



## Selbsttest zum Klimaanpassungsbedarf: Wo muss ich handeln?

Welche Risiken und welche Chancen bringen die Veränderungen durch den Klimawandel für Einzelhandelsunternehmen? Unser Selbsttest bringt Sie den Antworten ein großes Stück näher!



## Check-In: Könnte mein Handelsunternehmen vom Klimawandel betroffen sein?

Mit unserem HDE-Adapt Check-In können Sie sich einen ersten, praxisnahen Überblick über den Status Quo Ihres Handelsunternehmens in Bezug auf diese klimabedingten Risiken verschaffen.



## Informationstools für die Klimaanpassung im Einzelhandel

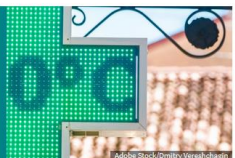
Wir zeigen Ihnen allgemeine Risikobewertungstools und eine Auswahl an verschiedenen Informationsquellen, die Sie bei der erfolgreichen Anpassung an den Klimawandel unterstützen.

Zu den Tools und Downloads



## Starkregen und Überflutungen

Durch den Klimawandel ist in Deutschland mit einer jahreszeitlichen Veränderung des Niederschlags zu rechnen. Wir skizzieren, welche Maßnahmen Handelsunternehmen zur Vorsorge realisieren können.



## Hitzewellen: Weniger Kauflust und sinkende Umsätze

Steigende Temperaturen und Hitzesommer treten in Deutschland immer häufiger auf. Inzwischen gibt es zahlreiche Maßnahmen, die Handelsunternehmen ergreifen können, um sich klimatisch anzupassen.



## Gebäudeschäden durch Stürme minimieren

In Deutschland nimmt die durchschnittliche Belastung durch Winde von Süden nach Norden zu. Starke Stürme hinterlassen ihre Spuren am Gebäude und können dadurch extreme Schäden anrichten.

Zu den Maßnahmen



# Die Angebote von HDE-Adapt

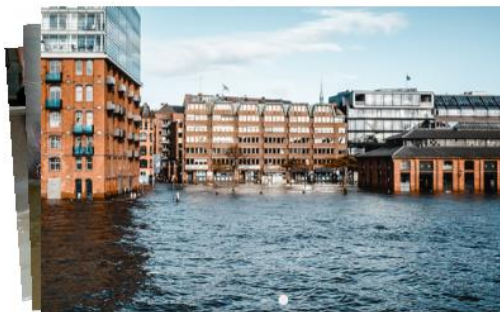
## Klimarisiken für den Einzelhandel

### Risiken durch Starkregen und Überschwemmungen

Mit zunehmenden Temperaturen steigt auch die Gefahr von Extremwetterereignissen. Starkregen und damit einhergehende Überflutungen stellen dabei weltweit das größte Klimarisiko dar, und das nicht nur in bereits betroffenen Regionen.

Der Gesamtverbands der Versicherer (GDV) verzeichnete im Jahr 2021 das höchste Schadensaufkommen durch Naturgefahren in seiner Geschichte: 12,6 Mrd. Euro allein bei privaten Hausbesitzer:innen.

Neben einer Serie von Unwettern war das Jahr vor allem durch die Überflutungen an den Flüssen Ahr und Erft geprägt, die nicht nur Lebensmittelgeschäfte, Buchhandlungen, Drogerien und Baumärkte zerstört haben, sondern auch Wohnhäuser, Straßen und Brücken. Eine Rückkehr zur Normalität ist noch immer schwierig, insbesondere bei kleineren und mittleren Unternehmen, für die solche massiven Schäden existenzgefährdend sind.



Zum FlipBook

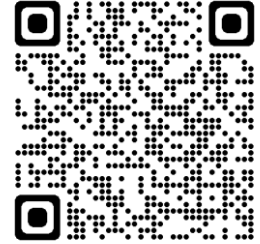
Katastrophen durch

Hochwasser

> 36%

in den letzten 20 Jahren





## Chancen nutzen und Risiken vermeiden – Der Selbsttest zum Klimaanpassungsbedarf

Welche Risiken und Chancen bringen die Veränderungen durch den Klimawandel für Einzelhandelsunternehmen?  
Unser Selbsttest bringt Sie den Antworten ein großes Stück näher!

**Machen Sie jetzt den Test!**

# Webinar-Reihe: Klimaanpassung im Einzelhandel: Risiken vermeiden, Chancen nutzen



Jetzt kostenlos anmelden!

MITTWOCH

**7. Februar 2024**

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Hitze, Starkregen, Überflutungen:  
Wie kann sich der Einzelhandel vor  
dem Klimawandel schützen?

MITTWOCH

**21. Februar 2024**

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Wie erkenne ich die spezifischen  
Risiken und Chancen für mein  
Unternehmen?

MITTWOCH

**6. MÄRZ 2024**

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Welche Maßnahmen kann ich  
ergreifen?

MITTWOCH

**20. März 2024**

9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

Wie verankere ich  
langfristig Klimaanpassung im  
Geschäftsprozess?





## **Buchen Sie jetzt Ihr individuelles Weiterbildungsprogramm mit unseren Klimaanpassungsexpert:innen!**

- Wir konzipieren für Sie ein individuelles Inhouse-Seminar für 25-40 Personen
- Passgenaue Informationen für Ihre Abteilungen über die Risiken und Chancen des Klimawandels
- Wir erarbeiten wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Anpassung
- Wir informieren über Fördermöglichkeiten

Kontakt: Cornelia Rudolph, [rudolph@hde.de](mailto:rudolph@hde.de).





# Welche Wünsche sind noch offen?

Waiting for responses ...



# Ansprechpartnerinnen HDE-Adapt

**Jelena Nikolic**

Projektleitung

HDE-Adapt & Klimaschutzoffensive

[nikolic@hde.de](mailto:nikolic@hde.de)

Tel 030 – 7262 5068

**Cornelia Rudolph**

Projektmanagerin

HDE-Adapt

[rudolph@hde.de](mailto:rudolph@hde.de)

Tel 030 – 7262 5036

Handelsverband Deutschland - (HDE) – e. V.

Am Weidendamm 1A

10117 Berlin



Anmeldung zum Newsletter



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Unsere Klimaanpassungsexpertin

**BIRGIT GEORGI**   
Strong in a changing climate

## **Birgit Georgi**

Expertin für Klimaanpassung und  
nachhaltige Entwicklung  
Inhaberin der Klimaanpassungsberatung  
Strong in a changing climate

[contact@birgitgeorgi.eu](mailto:contact@birgitgeorgi.eu)

Tel 06103 98 83 411

